



Stuttgart, 4.9.2005

Serienauslieferung des MAN Lion's City DD Doppeldeckers für Berliner BVG beginnt

Das erste Serienfahrzeug des MAN Lion's City DD genannten Doppeldecker-Modells für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) wurde Anfang September von Martin Scharrer, Mitglied der Geschäftsführung der NEOMAN Bus GmbH, an Thomas Necker, Vorstand Betrieb der BVG, übergeben. Die Präsentation des Busses fand im Rahmen einer großen Veranstaltung zum Thema „100 Jahre Kraftomnibus“ statt, bei dem auch der erste von Büssing gebaute RK Wagen von 1915 gezeigt wurde. Der neue MAN Doppeldecker ist in der 100-jährigen Geschichte der „großen Gelben“ der erste von MAN karossierte Doppelstockbus. In der fast 100-jährigen Zusammenarbeit zwischen den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) und Büssing/MAN wurden bisher insgesamt nahezu 6.000 Busse ausgeliefert.

NEOMAN Bus GmbH
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Vaihinger Str. 118-122
D-70567 Stuttgart

Bei Rückfragen:
Thorsten Wagner
Tel. +49 711.7835-365
Thorsten.Wagner@neoman.de

www.neoman.de

Der im Produktionsverbund der NEOMAN Bus GmbH im sächsischen Rohbauwerk Plauen sowie im bayerischen Werk Pilsting gebaute, dreiachsige Doppeldecker wird sukzessive ausgeliefert und ab dem 20. Fahrzeug dann bei der BVG in Berlin innen vollständig ausgebaut. Vor rund zwei Jahren hatten die NEOMAN Bus GmbH und die BVG den Vertrag über 101 MAN-Doppeldecker-Linienbusse mit einer Option auf weitere 100 Fahrzeuge unterzeichnet. Das Auftragsvolumen liegt bei rund 40 Millionen Euro.

„Wir sind sehr froh, die fast hundertjährige Zusammenarbeit mit den Berliner Verkehrsbetrieben und deren Vorgängergesellschaften mit dieser Fahrzeugserie krönen zu können,“ so Martin Scharrer von der NEOMAN Bus GmbH. „Die rund 6000 bisher ausgelieferten Büssing- und MAN-Fahrzeuge - viele davon Doppeldecker - haben sich in den vergangenen Jahren zu einem Erkennungsmerkmal der Stadt entwickelt.“ Knapp zwölf Monate hat die Entwicklung des Doppeldeckers gedauert, der Design und Technik der neuen Stadtbusbaureihe Lion's City von MAN übernommen hat, die 2004



auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde und bereits mehrere Preise gewonnen hat (Designpreis iF-Award 2005, „Stadtbus des Jahres 2006“ der Leserwahl des ETM Verlags). Gemeinsam mit den BVG-Technikern wurden die Vorgaben der Berliner Verkehrsbetriebe Schritt für Schritt umgesetzt. So entstand ein komfortabler, umweltfreundlicher und zugleich behindertengerechter Doppeldecker, der den Bedürfnissen der Berliner Fahrgäste in allen Belangen gerecht wird.

Der MAN Lion's City DD ist ein dreiachsiger Doppeldecker, der erstmals die Fahrwerkskompetenz von MAN mit der bekannten Fertigungskompetenz des NEOPLAN-Werkes Pilsting verbindet, wo schon seit 25 Jahren Liniendoppeldecker gebaut werden und auch die ersten 20 Fahrzeuge für die BVG gefinisht werden. Die neue Designlinie der gesamten Niederflurbusreihe wurde mit diesem Fahrzeug quasi vorweg genommen: sanfte Rundungen und die große Frontscheibe, die bis in die elegante Bugklappe hinunterreicht sowie eine moderne Scheinwerfergrafik verleihen dem großen Fahrzeug ein leichtes und modernes Auftreten. Die schmale, aber dennoch optisch betonte A-Säule lenkt den Blick dabei am schlanken Korpus entlang zum Oberdeck. Das Heck ist ebenfalls neu gestaltet und weist mit seinen in die Motorklappe verbreiterten Leuchten eine Familienähnlichkeit zu den Reise- und Überlandbussen der Marke MAN auf.

Der Lion's City DD bietet auf 13,73 m Länge und drei Achsen Platz für 128 Fahrgäste (83 Sitz- und 45 Stehplätze). Bei einer möglichen Auflastung des Dreiachsers von 26 auf 28 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht erhöht sich die Stehplatzzahl um 29 auf insgesamt 157 Fahrgäste. Der Innenraum vermittelt mit 1.920 mm Stehhöhe im Unterdeck und 1.700 mm Stehhöhe im Oberdeck sowie einem Sitzabstand von 700 mm ein großzügiges Raumgefühl. Das kommt auch schon in den beiden breiten Aufstiegen vorne und hinten zum Tragen. Die hintere Treppe aus GfK-Bauteilen nimmt die ganze Fahrzeugbreite ein und ist daher besonders komfortabel zu nutzen.

Der helle und freundliche Innenraum ist durch seine durchgehende Niederflurigkeit besonders gut nutzbar und über eine Innenschwenktür und zwei breite Außenschwenk-Schiebetüren zu betreten. Zwei extra lange Klapprampen (905 mm) sorgen darüber hinaus für einen leichten Zugang für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen, die Stehflächen gegenüber und vor der mittleren Tür bietet 7,5 Quadratmeter für zwei Rollstühle oder

Kinderwagen. Selbstverständlich finden auch die Regelungen der neuen Omnibusrichtlinie 2001/85/EG Anwendung, die besonders für eine behindertengerechte Ausstattung steht. So gibt es je eine Abschränkung für die beiden Rollstuhlplätze im Unterdeck, einen Kleinwüchsigensitz, zwei Doppelsitze für eingeschränkte Mobilität, vier behindertengerechte, zusätzliche Klappsitze sowie Überwachungskameras für die hinteren Türen und für das Oberdeck. Gelb markierte Haltestangen und die Kennzeichnung der Ausgänge und Behinderteneinrichtungen runden diese Ausstattung ab.

Der Lion's City DD kann auf Wunsch, wie in der Version für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), natürlich vollständig klimatisiert und mit liegend eingebautem Sechszylinder-Motor mit 310 PS ausgerüstet werden, der die ab 2005 geltende Euro 4-Abgasnorm erfüllt. Auch das vorgestellte Fahrzeug verfügt bereits über ein ausgeklügeltes Abgasreinigungssystem mit elektronisch überwachtem CRTec-Filter (Continuous Regenerating Trap). Dieses nur von der NEOMAN angebotene System sichert zuverlässig die problemlose Funktion des Filters und erlaubt überdies eine genaue Fahrdatenauswertung und eine dynamische Serviceanzeige. Für die Kraftübertragung wird das komplett neu entwickelte Vier-Gang-Automatgetriebe DIWA.5 von Voith eingesetzt, das sich besonders durch sein geringes Gewicht und verbesserte Diagnosemöglichkeiten auszeichnet. Die Zusammenarbeit zwischen MAN und Voith begann übrigens vor genau 50 Jahren – ebenfalls bei der BVG in Berlin.

Auch die neue, duale Elektronikstruktur TEPS (Twin Electronic Platform System), die in Zukunft bei allen Bussen der NEOMAN Bus Gruppe Verwendung finden wird, hat bereits Einzug gehalten und verbessert die Wartungs- und Servicefreundlichkeit der Fahrzeuge. Die Elektrik der Fahrgestellfunktionen ist dabei kosequent von der Aufbau-Elektrik getrennt und ist so mit ausgereiften Großserienbauteilen zu verwirklichen. Das Bodengerippe der Fahrzeuge wird einer kathodischen Tauchlackierung (KTL) unterzogen, die einen besonders wirksamen Korrosionsschutz bietet.

NEOMAN Bus GmbH
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (BKO)



Technische Daten Ausstellungsfahrzeug MAN Lion's City DD

Länge:	13.730 mm
Breite:	2550 mm
Höhe über alles:	4060 mm
Max. zul. Gesamtgewicht:	26.000 kg (technisch auf 28 000 kg ausgelegt)
Radstand 1/2:	5.875 / 1.700 mm
Stehhöhe:	1.920 mm (Unterdeck), 1.700 mm (Oberdeck)
Fußbodenhöhe:	370 mm zwischen Tür 1 und 2, 490 mm über der Antriebsachse
Überhang vorn / hinten:	2.750 / 3.405 mm
Einstiegshöhe vorne/hinten:	320 / 320 mm
Lichte Durchgangsbreite:	1.250 mm mittlere und hintere Tür / 1100 mm vordere Tür
Sitz-/Stehplätze:	83 + 1 / 45 (83+1 / 74 bei 28 Tonnen zGG)
Tankinhalt:	360 l
Motor:	MAN D 2866 LUH 51, liegend im Heck eingebauter Reihensechszylinder mit Direkteinspritzung, Turbolader und Ladeluftkühlung, Euro 3. Nennleistung: 228 kW/310 PS bei 1.900 1/min; maximales Drehmoment: 1.250 Nm bei 1000 bis 1.300 1/min; Bohrung/Hub: 128 mm/155 mm; Hubraum: 11,967 cm ³ ; Verdichtung: 19:1. Abgasreinigung mittels modularem CRTec (Continuous Regenerating Trap)-Filter mit elektronischer Regelung, Euro IV
Getriebe:	Vier-Gang-Automatikgetriebe Voith DIWA 864.5 mit integriertem Retarder
Elektrik:	Neuartiges Twin Electronic Platform System (TEPS) mit neutraler Aufbauerschnittstelle, neue Batterien und Lichtmaschinen (3 x 110 A für eine positive Ladungsbilanz der Batterien)
Vorderachse:	Starre Gussrohrachse MAN VOK-07-B-01 mit vier einzelnen Lenkern geführt; Stabilisator; wartungsfreie Achsschenkel-lager und Radlager.
Hinterachse/Nachlaufachse:	Portalachse MAN ZF HONP 13100 mit nach links versetztem Mitteltrieb; Achsführung durch Längslenker und aufgelösten Dreiecklenker; wartungsfrei; i = 5,74 Nachlaufachse als starre Gussrohrachse HN 9-72GL mit elektronisch gesteuerter Zwanglenkung EHLA, wie Vorderachse mit vier einzelnen Lenkern geführt.
Federung:	Schnell auswechselbare gesteckte Rollbalg-Luftfederung mit integrierter, elastischer Hubbegrenzung. Zwei Luftfederbälge an der Vorderachse, vier Bälge an der Hinterachse, gegeneinander austauschbar. Elektronisch gesteuerte Niveauregulierung ECAS mit Wegsensoren an der Vorder- und Hinterachse, Kneeling-Funktion zur Absenkung um 70 Millimeter sowie kurzzeitige Fahrzeuganhebung über Fahrniveau bis zu 15 km/h Geschwindigkeit.
Bereifung:	315/60 R 22,5 vorne / 275/70 R 22,5 Antriebsachse / 315/60 R 22,5 Nachlaufachse

NEOMAN Bus ist der Geschäftsbereich Omnibus der MAN Nutzfahrzeuge Gruppe. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Omnibusse der Marken MAN und NEOPLAN. Im Geschäftsjahr 2004 erzielte NEOMAN Bus mit über 8.000 Mitarbeitern und über 6.000 verkauften Bussen und Fahrgestellen einen Umsatz von mehr als 1,2 Milliarden Euro.

